

Museumsforum Steiermark

Universalmuseum Joanneum

Museumsforum-Strategie zur Stärkung der Sammlungen in den steirischen Museen und museumsähnlichen Einrichtungen

Graz, 21. Oktober 2021
Onlineversion: Juni 2022

Inhalt

1. Zweck der Strategie	2
2. Ziele des Museumsforums Steiermark	2
3. Zielgruppen der Maßnahmen und Darstellung des Umfelds des Museumsforums Steiermark	3
4. Die Organisationsstruktur des Museumsforums Steiermark	4
Organigramm	4
5. Skizzierung der Tätigkeitsfelder sowie Maßnahmen zur Erreichung der strategischen Ziele des Museumsforums Steiermark	5
Konkretisierung der Tätigkeitsfelder	5
Maßnahmen zur Erreichung der strategischen Ziele	6
6. Nicht-Tätigkeitsfelder	10

Verfasserinnen:

Mag.^a Elisabeth Schlögl, MA

Mag.^a Barbara Schönhart

Mag.^a Gabriele Wolf, MA

1. Zweck der Strategie

Wozu dient die Museumsforum-Strategie?

Die Museumsforum-Strategie legt dar, was wir in den nächsten fünf Jahren machen wollen und können, und dient der Außendarstellung jener Angebote, die man von uns erwarten darf. Es werden darin Kompetenzen, Tätigkeiten und geplante Projekte des Museumsforums (MF) gelistet und skizziert.

2. Ziele des Museumsforums Steiermark

Aufbauend auf den kulturpolitischen Zielen des Landes Steiermark (formuliert im RSB vom 25.03.2021) legt das MF folgende sieben Ziele fest:

1. Sammlungsprofile schärfen
2. Sammlungsarbeit professionalisieren
3. Beratung für die Zugänglichmachung finanzieller Mittel (für die Zielgruppen, aber auch für die bedarfsgerechte Gestaltung der Förderungen)
4. Sicherung der Museumsobjekte und des Wissens darüber sowie der musealen Sammlungen
5. Vernetzung der Museen untereinander
6. Sichtbarmachung der Tätigkeitsfelder des MF durch mediale Vermittlung
7. Sichtbarmachung der Sammlungen und Sammlungsobjekte

3. Zielgruppen der Maßnahmen und Darstellung des Umfelds des Museumsforums Steiermark

Zielgruppen, an die sich das Angebot des MF richtet

- Museen und museumsähnliche Einrichtungen in der Steiermark, deren Träger nicht das Land Steiermark ist.
 - Firmensammlungen
 - Kommunale Sammlungen
 - Privatsammlungen, sofern sie der Öffentlichkeit zugänglich sind (regelmäßige Öffnungszeiten, Webseite/Webpräsenz)
 - Sammlungen von Religionsgemeinschaften
 - Universitäre Sammlungen
 - Vereinssammlungen

Personenkreise, an die sich das Angebot des MF richtet

- Sammlungsmitarbeiter*innen
 - Fachpersonal
 - Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen, Vereinsmitglieder
 - Zugeteilte Sachbearbeiter*innen
- Sammlungsverantwortliche
 - Leiter*innen
 - Bürgermeister*innen
 - Gemeinderät*innen

Das Umfeld, in dem das MF tätig ist

- Universalmuseum Joanneum (alle Abteilungen inkl. Museumsakademie Joanneum)
- Land Steiermark (Kulturstrategie des Landes Steiermark)
- MUSIS Steirischer Museumsverband
- Museumsbund Österreich
- ICOM Österreich
- Vergleichbare Serviceeinrichtungen (bundesweit und international)
- Städte- und Gemeindebund
- Universitäten

4. Die Organisationsstruktur des Museumsforums Steiermark

Organigramm



Das **Museumsforum Steiermark** ist eine 1998 vom Land Steiermark eingerichtete **Servicestelle für Museen und museumsähnliche Einrichtungen, deren Träger nicht das Land Steiermark ist.**

Das MF wurde als Stabsstelle der wissenschaftlichen Geschäftsführung in der Universalmuseum Joanneum GmbH angesiedelt. Dank den kulturpolitischen Zielen des Landes Steiermark konnte es 2021 auf vier Fachkräfte ausgebaut werden.

5. Skizzierung der Tätigkeitsfelder sowie Maßnahmen zur Erreichung der strategischen Ziele des Museumsforums Steiermark

Laut Regierungssitzungsbeschluss der Steiermärkischen Landesregierung vom 25.03.2021 sollen die Tätigkeitsfelder des MF Folgendes umfassen:

- Sammlungskonzepte
- Sammlungsdokumentation
- Förderungen
- Sammlungserhalt durch Präventive Konservierung

Diese Tätigkeitsfelder sollen durch mediale Vermittlung sichtbar gemacht werden.

Konkretisierung der Tätigkeitsfelder

Beratung und Unterstützung bei der Erstellung von Sammlungskonzepten:

Diese dienen dazu, Sammlungsprofile zu schärfen. Sie umfassen: Geschichte, Zweck und Ziel der Sammlung, Bestandsgruppen und Schwerpunkte, Perspektiven der Weiterentwicklung mit Sammlungsstrategie.

Beratung und Begleitung der Sammlungsarbeit vor Ort in den Museen:

Darunter ist zu verstehen: das Sammeln und Entsammeln, das Bewahren/Konservieren, das Dokumentieren und Erforschen. Diese Basisarbeit mit den Sammlungen soll dazu beitragen, Museen dabei zu unterstützen, den Status „Museumsregistrierung“ zu erreichen.

Beratung zu Fördermöglichkeiten (in zwei Richtungen):

- Information, Beratung, Unterstützung und „Hilfe zur Selbsthilfe“ für Projekte der Museen und Sammlungen im Hinblick auf Fördermöglichkeiten
- Abstimmung hinsichtlich des Bedarfs der Museen mit der A9

Generell:

Die Sichtbarmachung der Tätigkeitsfelder des MF erfolgt über Informationsarbeit. Angebote des MF werden öffentlich gemacht, wodurch das Interesse der Museen geweckt werden soll, Fachberatungen und -schulungen des MF in Anspruch zu nehmen.

Maßnahmen zur Erreichung der strategischen Ziele

Für den Zeitraum von 2021 bis 2025 plant das MF verschiedene Maßnahmenformate, die zur Umsetzung der strategischen Ziele beitragen können.

Maßnahmenformate

Beratung	Wer: die vier Fachkräfte des MF Was: ein ausführliches Gespräch zu spezifischen Themen/Fragestellungen seitens eines Museums betreffend der Sammlungsarbeit Wo/wie: im Büro des MF, vor Ort bei den Museen/Sammlungen oder telefonisch/online Beispiele: Neueinrichtung eines Depots, Fördermöglichkeiten für die Präventive Konservierung oder Neugestaltung einer Ausstellung, Besprechung eines Inventarisierungsablaufs
Exkursion	Wer: Konzeption, Organisation und Durchführung durch das MF, steirische Museen Was: Fachausflüge dienen dem kollegialen Austausch und der Vernetzung: „Wie machen es die anderen?“ Wo: in steirischen Museen/Sammlungen
Online-Stammtisch	Wer: Einladung und Moderation durch das MF, steirische Museen Was: ein kollegialer Austausch unter den Museen, kann themenbezogen sein Wo: online
Schulung	Wer: Konzeption und Durchführung durch das MF, externe Fachkräfte, Mitarbeiter*innen steirischer Museen Was: in der Art einer Lehrveranstaltung werden themenbezogene Schulungen durch Fachkräfte durchgeführt Wo/wie: vor Ort in Museen/Sammlungen oder im MF Beispiele: Inventarisierungsschulung, Schulung in der Anwendung von PantherWeb, Objektverpackung, Anbringung von Inventarnummern
Servicewebseite	Wer: erstellt/verfasst von den vier Fachkräften des MF Was: Webseiten mit Fachinformationen und MF-Angeboten in den einzelnen Kompetenzbereichen Wo: online unter www.museumsforum-steiermark.at
Werkstattgespräch	Wer: Organisation und Durchführung durch das MF, externe Fachkräfte Was: max. vierstündige Informationsveranstaltung zu einem spezifischen Thema (Theorie-Input) und praxisnahe Einblicke, dient dem Austausch unter den Verantwortlichen Wo: in den Räumlichkeiten des Universal museums Joanneum oder vor Ort in Museen/Sammlungen, 4–6 Mal pro Jahr

Beispiele: Provenienzforschung in Museen, Präventive Konservierung, Schädlingsmanagement, Notfallplan, Materialkunde, Sammlungskonzept, Depot/Ausstellung (Räumlichkeiten und Ausstattung), Sammlungen und Recht, Objektverpackung etc.

Workshop

Wer: Konzeption und Durchführung durch das MF

Was: MF erarbeitet mit Museumsmitarbeiter*innen Inhalte und erzielt ein konkretes Ergebnis

Wo: im MF oder in einem Museum

Beispiele:

Sammeln mit Konzept

- Inhalte eines Sammlungskonzepts werden innerhalb des 2-tägigen Workshops gemeinsam erarbeitet: Geschichte und Zweck, Bestandsgruppen und Schwerpunkte, Perspektiven der Weiterentwicklung mit Sammlungsstrategie – was wird zukünftig gesammelt und was nicht?
- Ergebnis ist die Rohfassung eines Sammlungskonzepts

Objektverpackung

Eintägiger **Workshop** zum Thema

Notfallplan

Zweitägiger **Workshop** zum Thema anhand bestehender Notfallpläne

Projekt

Wer: Projektmanagement MF, externe Projektmitarbeiter*innen

Was: in den Fachbereichen des MF werden Projekte für/mit Museen entwickelt und durchgeführt

Beispiele:

Planung Sammlungsdigitalisierungsinitiative

Die Sammlungsdigitalisierungsinitiative des Landes wird aus museumswissenschaftlicher Perspektive geplant

Ergebnisse:

- Ein inhaltliches Konzept für die Initiative ist erstellt (Ziele und Nicht-Ziele)
- Der museumswissenschaftliche Support steht allen Nicht-Landesmuseen zur Verfügung
- Abgeschlossene Bedarfserhebung seitens der Museen
- Datenbank ist hinsichtlich der Ziele adaptiert
- Schulungskonzept, Schreibanleitungen/Leitfäden sind erstellt
- Workflows und Kommunikationsstrukturen zur Umsetzung der Initiative sind festgelegt

In Umsetzung seit November 2021

Präsentation 2024 (Arbeitstitel)

Aufruf zur Einreichung von Objektgeschichten; Suche nach Objekten, die mit regionaler Geschichte in Verbindung stehen, auf vergangene Ereignisse verweisen – originelle, spannende, ungewöhnliche und stets belegbare Geschichten oder tragische Momente und weichenstellende Entscheidungen in den steirischen Regionen. Auswahl von max. 50 Objektgeschichten.

Mögliche Ergebnisse:

- Webseite, auf der ausgewählte Objektgeschichten in Form von Text, Bild und Videoclips veröffentlicht werden
 - Gedruckte Publikation in einem Verlag, mit ausgewählten Objektgeschichten incl. Abbildungen sowie weiteren Textbeiträgen (Vorwort, Einleitung, Ausstellungstext)
 - Ausstellung mit den ausgewählten Objekten im Volkskundemuseum am Paulustor und einem Vermittlungsprogramm
 - Festakt zur Überreichung der Auszeichnung und des Preisgeldes
- Zeithorizont: Planung ab 2021, Umsetzung ab 2022

Praxiswoche Sammlungspflege

Ein vom MF zusammengestelltes und geschultes Team bearbeitet eine Sammlung bzw. Sammlungsbereiche hinsichtlich präventiv-konservatorischer Maßnahmen (Depot und/oder Ausstellung) eines Nicht-Landesmuseums, das sich hierfür bewerben kann.

Ergebnisse:

- Geschulte Fachkräfte (Jungakademiker*innen)
- Gepflegte Sammlung bzw. Sammlungsbereiche, objektgerecht durchgeführte Maßnahmen

In Planung voraussichtlich ab 2022

Inventarisierungswochen

Ein vom MF zusammengestelltes und geschultes Team inventarisiert eine Sammlung eines Nicht-Landesmuseums, das sich hierfür bewerben kann.

Ergebnisse:

- Geschulte Fachkräfte (Jungakademiker*innen)
- Bestandserfassung einer Sammlung

In Planung voraussichtlich ab 2023

Die Sichtbarmachung der Tätigkeitsfelder des MF erfolgt über folgende geplante Aktivitäten:

- **Informationsveranstaltungen** in den Regionen. Das MF stellt sich und seine Angebote einer interessierten Öffentlichkeit und Verantwortungsträger*innen vor und verteilt Informationsunterlagen zum MF.
- **Facebook-Gruppe B2B:** kollegialer (Informations-)Austausch
- **Blog** *Museumsblog Universalmuseum Joanneum* – [Museumsforum | Museumsblog \(museum-joanneum.at\)](https://www.museumsforum.at/museumsblog)
- **Printmedien** (z. B. steirische Berichte, Jahresberichte, Tätigkeitsberichte)
- **Vermittlung von Dienstleistungen** z. B. für Schädlingsbekämpfung
- **Newsletter**
- **Presseaussendungen**

6. Nicht-Tätigkeitsfelder

Zu den Nicht-Tätigkeitsfeldern des MF zählen:

- Beratung für die Erstellung von Museumskonzepten
- Beratung für die Erstellung von Ausstellungskonzepten und -gestaltungen
- Beratung für die Erstellung von Konzepten für Museumsneugründung (mit der Ausnahme Begleitung bei der Erstellung des Sammlungskonzepts, das Teil eines Museumskonzepts- und einer -neugründung ist)
- Durchführung von Konservierungsmaßnahmen und Restaurierungen
- Einholen der Kostenvoranschläge für Projekte der Museen und museumsähnlichen Einrichtungen
- Neuplanung von Depots und anderen Museumsräumlichkeiten
- Begutachtung und Bewertung von Fördereinreichungen (Förderansuchen, Förderformulare, Finanzierungskonzepte etc.)
- Öffentlichkeitsarbeit für Museen und museumsähnliche Einrichtungen
- Beratung zur Förderabwicklung (Prüfen der Einreichungsunterlagen, Nachfragen bei fehlenden Unterlagen, Beratung zur Abrechnung, Überprüfen der geförderten Projekte)
- Initiieren von Kulturvermittlungsprojekten in Museen